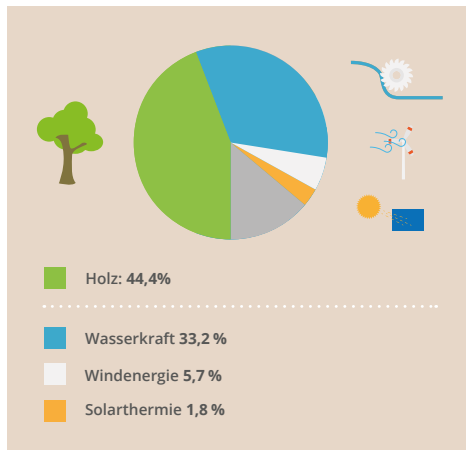


# Gegen die Klimakrise. Für bessere Luft.

Seit Jahrtausenden wärmt sich der Mensch an der wohligen Wärme des Feuers. Aber auch für unsere Zukunft hat Holz eine große Bedeutung. Denn Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Und unser wichtigster erneuerbarer Energieträger. Mit 45% hat er einen größeren Anteil als Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft zusammen.



Quelle: Eigene Darstellung nach Statistik Austria, Energiebilanz 2017

## Heizen mit Holz ist klimaneutral.

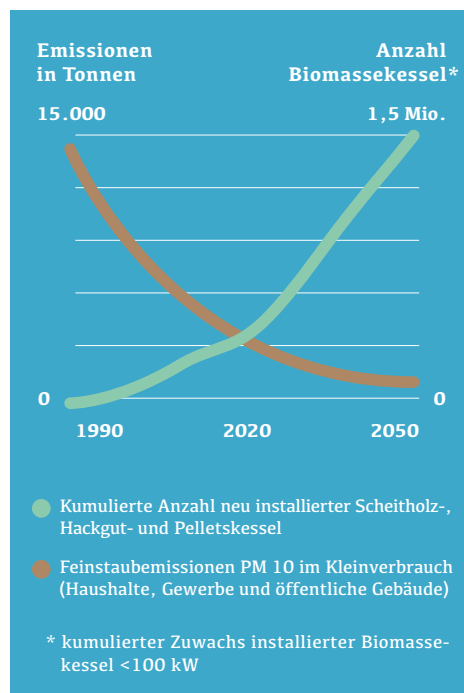
Im Gegensatz zu Erdöl und Gas wächst Holz immer wieder nach und verbrennt klimaneutral. Das bedeutet, Holz gibt beim Heizen genauso viel CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre ab, wie es während seines Wachstums gebunden hat. Das macht Wärme aus Holz zu einem wichtigen Beitrag gegen die Klimakrise.

Aber das Heizen mit Holz verursacht – neben der Industrie, der Landwirtschaft und dem Verkehr – auch einen Teil der Feinstaubemissionen in Österreich. Die gute Nachricht: Unser Wald wandelt nicht nur das klimaschädliche CO<sub>2</sub> in Holz und Sauerstoff um, er filtert auch große Mengen Feinstaub aus der Luft.

## Moderne Holzheizungen reduzieren die Feinstaubemissionen um bis zu 90%.

2/3 der Feinstaubemissionen entstehen beim Betrieb veralteter Anlagen, sogenannter Allesbrenner, die nicht mehr dem modernen Stand der Holzheiztechnik entsprechen.

Moderne Holzheizungen emittieren heute nur noch einen Bruchteil vom dem, was veraltete Anlagen ausstoßen. Neue Forschungsergebnisse – basierend auf Szenarien der TU Wien und Daten des Umweltbundesamtes – zeigen, dass bis 2050 die durchs Heizen entstehenden Staubemissionen in Österreich um 90% sinken werden. Und das, obwohl immer mehr Österreicher mit Holz heizen und sogar die klimaschädlichen Öl- und Gasheizungen durch moderne Holzheizungen und andere erneuerbare Technologien ersetzt wurden.



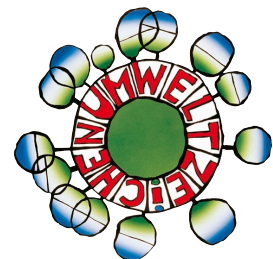
Quelle: Biomassekessel: Biomasseheizungserhebung, LK NÖ, Wärmekunft 2050, TU Wien; Feinstaub (Trendlinie): Österreichische Luftschadstoff-Inventur 1990-2017, Umweltbundesamt, Factsheet Staubemissionen, BEST GmbH

Das größte Potential für die Reduktion der Feinstaubemissionen liegt im Austausch veralteter Allesbrenner durch moderne, elektronisch geregelte, emissionsarme Holzheizungen.

Neue effiziente Holzheizungen reduzieren durch optimale Feuerungstechnik nicht nur den Feinstaub, sondern gleichzeitig auch den Brennstoffbedarf. Und das können die Holzheizungen unserer österreichischen Hersteller besonders gut. Schließlich sind sie Weltmarktführer in Sachen emissionsarmer und effizienter Holzheiztechnologie. So kommen zum Beispiel zwei von drei modernen Holzheizungen in Deutschland aus österreichischer Produktion.

## Achten Sie auf dieses Zeichen.

Achten Sie bei der Anschaffung einer Holzheizung auf das österreichische Umweltzeichen. Es garantiert, dass ihr Heizsystem in Sachen Effizienz, Emissionen und umweltschonender Herstellung den höchsten Standards entspricht.



## Richtig einheizen.

Aber nicht nur durch die Erneuerung veralteter Allesbrenner kann Feinstaub reduziert werden.

Wer wichtige Tipps & Tricks beim Heizen mit Holz beachtet, kann viel für eine saubere Luft tun.

Schon durch richtiges Anheizen und Nachlegen kann man nicht nur die Emissionen um bis zu 50% reduzieren, sondern auch deren Schädlichkeit. Viele gute Tipps rund ums saubere Heizen mit Holz finden Sie auf [waermeausholz.at](http://waermeausholz.at) und auf Facebook unter „waermeausholz.at“.

